

## **Protokolleintrag vom 06.11.2002**

**2000/145**

**Motion von Monika Spring-Gross (SP) und Katharina Prelicz-Huber (Grüne) vom 29.3.2000:  
Escher-Wyss-Quartier, Realisierung von Verbindungswegen**

Monika Spring-Gross (SP) und Katharina Prelicz-Huber (Grüne) begründen die Motion (vergleiche Protokoll-Nr. 2250/2000).

Mit Zuschrift vom 30. August 2000 lehnt der Stadtrat die Entgegennahme der Motion ab, ist jedoch bereit sie als Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen. Der Vorsteher des Departementes der Industriellen Betriebe erklärt die Haltung des Stadtrates auch noch mündlich. Die Motion wird erfüllt, die Motion könnte zurückgezogen werden.

Die Motionärinnen sind nicht bereit den Vorstoss zurückzuziehen.

Robert Schönbächler (CVP) beantragt Streichung des letzten Satzes des Textes („Der Zugang auf der Seite Hardturmstrasse soll mit einem kleinen Park am Ende des Tramdepot-Geleisefeldes ergänzt werden, wie im Synthesebericht zur kooperativen Planung Zürich West vorgeschlagen.“)

Die Motionärinnen sind mit dieser Streichung einverstanden, lehnen jedoch einen weiteren Streichungsantrag betreffend „FussgängerInnensteg“ von Mauro Tuena (SVP) und die Umwandlung der Motion in ein Postulat ab.

Die Motion wird mit 84 gegen 29 Stimmen dem Stadtrat überwiesen unter folgender Neufassung:

Der Stadtrat wird beauftragt, dem Gemeinderat eine Vorlage zur Erstellung des noch fehlenden Teilstückes des linksseitigen Limmatuferweges zwischen der Siedlung Limmatwest und dem Escher-Wyss-Platz vorzulegen. Gleichzeitig soll der auf der Höhe der Hardturmstrasse 66 geplante FussgängerInnensteg über die Limmat zum GZ Wipkingen realisiert werden.

Mitteilung an den Stadtrat.